

BürgerInnen-Solarkraftwerk macht Schule

Photovoltaik-Anlage auf der HTL Wien 10 ist ein Gemeinschaftsprojekt von Wien Energie, BIG und HTL



Am Dach der Höheren Technischen Bundeslehranstalt (HTL) Wien 10 gibt es ein neues BürgerInnen-Solarkraftwerk. Es ist das 17. Wien Energie-Beteiligungsprojekt, es wird gemeinsam mit der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und der HTL umgesetzt.

Die Photovoltaik-Anlage verfügt über eine Leistung von 255,25 Kilowattpeak (kWp) und ist damit eine der größten Aufdach-Anlagen in Wien.

Wien Energie-Geschäftsführerin Susanna Zapreva, der Geschäftsführer der BIG Wolfgang Gleissner und der Direktor der HTL Wien 10 Stefan Wenka präsentierten am 28. Mai das Kooperationsmodell und nahmen das BürgerInnen-Solarkraftwerk in Betrieb.

Die BIG ermöglicht durch die Bereitstellung der Dachfläche der Schule die saubere Erzeugung von Solarstrom. Damit bekommt der Unterricht in Energiefragen in der HTL im zehnten Bezirk eine neue Bedeutung - praxisnahe, zukunftsweisend und angreifbar. Ein Teil der PV-Anlage wird für schulische Test- und Analysezwecke verwendet.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich dadurch mit insgesamt über 1.020 Photovoltaik-Modulen nicht nur an der nachhaltigen Energiegewinnung, sondern auch an nachhaltiger Energieausbildung beteiligen.

Ökostromerzeugung hautnah erleben und studieren

Direktor der HTL Wien 10 Stefan Wenka: „Das Engagement unserer Schule für erneuerbare Energien liegt auf der Hand. Wir wollen die zukünftige Technikergeneration schon früh für nachhaltiges Energiemanagement, Ener-

giesparen und für Photovoltaik mit ihrer wirtschaftlichen Komponente sensibilisieren. Die Sonnenstromerzeugung auf unserem Schuldach ermöglicht praxisnahen Unterricht. Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, diese saubere Technologie hautnah zu erleben und zu studieren.“

Wien Energie-Geschäftsführerin Susanna Zapreva: „Unsere Geschäftsmodelle sind darauf ausgerichtet, einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Unser Kunde ist die HTL Wien 10. Der Hauptfokus der HTL ist für die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zukunftsweisend, praxisnahe und nachhaltig zu gestalten. Durch die Photovoltaikanlage am Dach ist es möglich, die Ausbildung zu Energiethematen, wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien, innovative Geschäftsmodelle mit Bürgerbeteiligungen und die Versorgung von Städten praxisnahe zu adressieren. Damit schaffen wir auch einen Mehrwert für uns: Wir bauen nicht nur unseren Anteil an erneuerbaren Energien weiter aus, sondern tragen auch dazu bei, dass die HTL-Absolventen ein hohes Ausbildungsniveau erreichen. Schließlich sind das unsere zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Geschäftsführer der BIG Wolfgang Gleissner: „Als einer der größten Immobilieneigentümer Österreichs verfolgen wir das Ziel, unsere Gebäude nachhaltig und zukunftsorientiert zu bewirtschaften. Energieeffizienz und Klimaschutz sind dabei zentrale Themen, sowohl bei Neubauten als auch bei der laufenden Optimierung des Bestands. Ziel ist eine ganzheitliche Betrachtung

vlnr: Direktor HTL Wien 10

Stefan Wenka,

Wien Energie-GF Susanna Zapreva,

GF Bundesimmobiliengesellschaft

Wolfgang Gleissner

*Foto:
Thomas Preis*

des Gebäudes. Im Schulbereich haben wir zusätzlich einen ideellen Mehrwert, weil sich die Pädagogen und Schüler aktiv mit der Energienutzung beschäftigen und sich weiterbilden können.“

Das Beteiligungsmodell im Detail

Wien Energie errichtet, plant und betreibt die Anlage, speist den Ökostrom ins allgemeine Netz ein und trägt sämtliche Aufwendungen.

Information und Bestellmöglichkeit

Unter www.buergerkraftwerke.at oder der Telefonnummer 0810 610 810 kann jede Bürgerin, jeder Bürger sich bis zu maximal zehn Photovoltaik-Module, auch Paneele genannt, sichern.

Ein Paneel kostet 950 Euro. Mit Einzahlung des Erlagscheins, der per Post zugestellt wird, tritt der Vertrag mit Wien Energie in Kraft.

Wien Energie errichtet das Photovoltaik-Modul für die BürgerInnen. Die einzelnen Bürgerinnen und Bürger vermieten die Paneele an Wien Energie und erhalten dafür jährlich 3,1 Prozent Vergütung (29,45 Euro pro Jahr/ganzen Paneel).

Die Laufzeit beträgt mindestens fünf Jahre, wobei es eine Möglichkeit zur vorzeitigen Kündigung gibt.

Nach Ablauf der Lebensdauer der Anlage nach zirka 25 Jahren kauft Wien Energie die Photovoltaik-Module zurück und der Beteiligungsbetrag fließt zur Gänze an die Bürgerinnen und Bürger retour.